Diskettenbox

Rubrik: Hardwaregeschichte

Eine Diskettenbox ist ein Aufbewahrungsbehälter für Disketten, der vor allem in den 1980er- und 1990er-Jahren weit verbreitet war. Sie diente dazu, mehrere Disketten übersichtlich zu sortieren und vor Staub, Schmutz sowie mechanischen Beschädigungen zu schützen.

Diskettenboxen bestanden meist aus Kunststoff und waren in unterschiedlichen Größen und Ausführungen erhältlich. Besonders verbreitet waren Boxen für 3,5-Zoll- und 5,25-Zoll-Disketten. Während kleinere Modelle nur wenige Disketten aufnehmen konnten, boten größere Aufbewahrungsboxen Platz für mehrere Dutzend Datenträger.

Viele Diskettenboxen verfügten über einen aufklappbaren oder abnehmbaren Deckel. Einige Modelle waren zusätzlich mit einem Schloss ausgestattet, um den Zugriff auf die gespeicherten Daten einzuschränken. Besonders praktisch waren Ausführungen mit Trennkarten, Beschriftungsfeldern oder alphabetischen Registern, mit denen sich Programme, Spiele und Datensicherungen leichter wiederfinden ließen.

Eine besondere Variante war die sogenannte Diskettenkartei. Bei diesen Modellen konnten die Disketten mithilfe eines Klapp- oder Schiebemechanismus aufgefächert werden. Dadurch ließen sich einzelne Datenträger entnehmen, ohne den gesamten Inhalt der Box durchsuchen zu müssen.

Diskettenboxen waren sowohl in privaten Haushalten als auch in Büros und Unternehmen im Einsatz. Sie wurden beispielsweise zur Aufbewahrung von Betriebssystemen, Anwendungsprogrammen, Computerspielen und Sicherheitskopien verwendet.

Mit der zunehmenden Verbreitung von CDs, DVDs, USB-Sticks und anderen Speichermedien verloren Disketten und damit auch Diskettenboxen ihre Bedeutung. Heute sind sie vor allem bei Sammlern historischer Computertechnik und Retro-Computing-Enthusiasten zu finden.

Weiterführende Informationen

Diskette, Diskettenlaufwerk, 3, 5-Zoll-Diskette, 5, 25-Zoll-Diskette, Datensicherung